

Impuls für die Woche

Papst Leo XIV.

Nicht schon im zweiten Wahlgang, aber doch schneller, als es manche vermuteten, wurde Robert Francis Kardinal Prevost OSA zum Bischof von Rom und damit zum Papst gewählt. Er nennt sich Leo XIV. und soll der Brückenbauer, der „Pontifex maximus“, das Werkzeug der Einheit unter den Bischöfen sein. Wessen Werkzeug? Es ist leicht gesagt, dass Gott den Leo XIV. als Werkzeug benutzt. Dann nutzt Gott auch Rainer Kardinal Woelki als Werkzeug, um Sein Werkzeug, Bischof Francis, zu befördern. Es gilt der alte Satz: Gott wirkt durch „Zweitursachen“, Er nutzt die geschaffenen Ursachen, um etwas zu bewirken. Gott nutzt also die „natürlichen Fähigkeiten“ von Bischof Francis, um damit die Einheit der Bischöfe zu fördern. Zu dieser Einheit zählt Leo XIV. in den ersten Ansprachen die „Synodalität“ der Kirche. Als Papst wird er die Einheit im Gespräch fördern.

Dr. Jürgen Heinze, Pfr.

